

geschmerzt haben würde, wenn ich es ihr zurückgegeben hätte. Daß Elsa sich zu Gott kehrt, ist mir das größte Weihnachtsgeschenk. Und im Himmel bei den Engeln wird Freude sein über einen Sünder, der Buße tut." Sie schwieg eine Weile wie in Gedanken verloren, dann sagte sie traurig: „Was gäbe ich darum, wenn es in der Villa auch etwas anders ausfähe? Wenn mein armer Bruder, der von einem Tag zum andern hastet und sorgt, wie er möchte mehr Reichtümer aufhäufen für seine Kinder, an seine Seele dächte! Doch, es ist die höchste Zeit, wenn wir noch hinüber wollen.“ Sie hüllten sich in warme Mäntel und gingen miteinander durch den Park der Villa zu.

30. Kapitel.

Ein Unfall.

„Es pflegt sonst am heiligen Abend alles hell erleuchtet zu sein,“ sagte Maria, „heute ist nur in einigen Zimmern Licht.“ „Die Christbäume brennen nicht mehr, es ist schon spät,“ meinte die Tante. Aber sie hatte auch das Gefühl, als sie sich dem Hause näherten, als ob alles nicht sei wie gewöhnlich. Sie hatten recht.

Am Nachmittag hatte Frau Schwarz Lisa beauftragt, die kleinen Geschwister zu überwachen. „Fräulein ist abgereist, nun sei du einmal eine verständige, große Schwester,“ hatte die Mutter gesagt. „Warum muß die Bonne gerade zum Fest verreisen?“ „Sie will